

# Las-Vegas-Flair auch ohne Tiger

## Taschenferngläser sind sehr gefragt bei der Show mit Magiern der Spitzenklasse

Von unserer Mitarbeiterin  
Natalie Nees

**Graben-Neudorf.** Ein Feuerwerk an Magie, Zauberkunst und komödiantischen Elementen, gepaart mit tollen Illusionen, sprühenden Lichtfontänen und vielen weiteren Attraktio-

nen, bezauberte die 1 300 Zuschauer der Zaubergala „Simsalabim“ in Graben-Neudorf. Initiator und Regisseur Ernst Schwarz alias Mr. Black und seine Frau Ursula haben es geschafft, Weltmeister, Europameister und mehrere Deutsche Meister der unterhaltsamen Täuschungskunst in die Pestalozzihalle zu ho-

len. Kurz bevor sich der Vorhang öffnet, ist kein Plätzchen mehr frei. Die Besucher sind bestens gelaunt und „angewärmt“ von der einstündigen magischen Animation im Foyer bei einem Glas Prickelwasser.

Richtig los geht es dann jedoch auf der großen Showbühne in der Halle: Dort sorgt die „Marc und Alex Magic Company“ zu Anfang und auch zum großen Finale mit ihrer „Magic Las Vegas Show“ für internationales Showbiz-Flair auf der Bühne.

Fast erinnert ihre temporeiche und tänzerisch sehr hochwertige Darbietung an die jungen Las-Vegas-Piraten Siegfried und Roy – nur eben ohne Tiger. Dem wird jedoch alsbald Abhilfe geschaffen. Tatsächlich zaubert das dynamische Duo in Wildkatzenanzüge gewandete sexy Frauen aus großen Plexiglaswürfeln, unterstützt von einem Pyrotechnikfeuerwerk, von dem sogar die Besucher in der zweiten Reihe noch live etwas abbekommen.

---

Über 1 300 Zuschauer lassen sich von „Simsalabim“ bezaubern

---

Mit Sebastian Mack, dem Europameister der Zauberkunst, führt ein Fachmann gleichermaßen gewitzt wie erklärend durchs Programm. Gebannt sind alle Augen auf die Bühne gerichtet, als unter anderem der Las-Vegas- und Monte-Carlo-Gewinner Timo Marc mit einer modernen „Blue-Visions-Show“ die Bühne rockt. Timo Marc gilt als einer der innovativsten Zauberkünstler der Welt und wird an diesem Abend auch von den Kollegen entsprechend gewürdigt.

Der amtierende Weltmeister der Großillusion, Julius Frack, hat seine Cindy und eine spektakulär durchtrennte schwebende Dame im Gepäck. Eine ganz andere Nummer bringt der rockende Nachwuchsmanipulator „eriX“, der in „Elvis“-Manier Bälle, Münzen und Karten aus der Luft pflückt.

Bei den kleineren Zaubereien heißt es anders wie bei den großen Showdarbietungen wie von „Marc und Alex“: genau hinschauen. Ganz gewiefte Zuschauer der Zaubergala „Simsalabim“ haben das schon im Vorfeld bedacht und neben Taschentuch und Parfüm auch ein Opernglas im Handtäschchen dabei. Diese sind



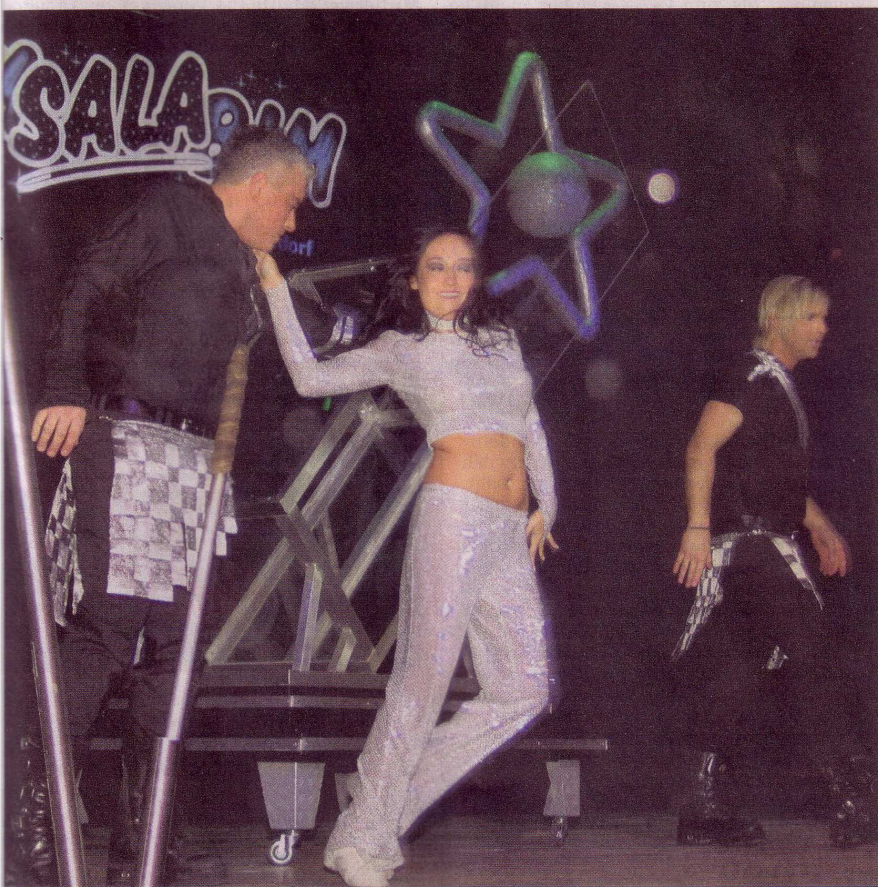
GLAMOURÖS UND SOUVERÄN: Mr. Black und Ursula, Grand-Prix-Sieger und Initiatoren der Großveranstaltung in der Pestalozzihalle.  
Fotos: Nees

heiß begehrt und werden unter Freunden großzügig auf den Rängen der Halle herumgereicht.

Mit seinem urigen Kostüm, dem Wuschelbart und einem drolligen osteuropäischen Akzent begeistert „Doctor Marrax“ als der wunderbare Quacksalber. Ganz nah an der Bühne oder mit dem Taschenfernglas sind seine schnellen Tricks und Kniffe für die meisten Besucher nicht einmal im Ansatz zu erahnen. Das soll freilich so sein, die Zauberkunst lebt schließlich von der geheimnisvollen Aura, die sie umweht.

Ein Höhepunkt der Gala ist sicherlich der Auftritt von Mr. Black und Ursula. Die Grand-Prix-Sieger der Zauberkunst und Initiatoren der Großveranstaltung in Graben-Neudorf sind glamourös, souverän und trotzdem sehr publikumsbezogen.

Mr. Black steht in nahezu jeder Sekunde seiner Darbietung im visuellen Kontakt mit den Zuschauern, zaubert federleicht Tauben und Kaninchen hervor und hat in seiner Frau Ursula eine gleichermaßen aparte wie geschickte Helferin.



SEXY FRAUEN zauberte die „Marc und Alex Magic Company“ aus großen Plexiglaswürfeln, unterstützt von einem Feuerwerk an Pyrotechnik.